

Columbus, Ohio

A Running Adventure

Dresden hat eine besondere Partnerstadt, Columbus, Hauptstadt des US-Bundesstaat Ohio. Seit 30 Jahren besteht die Partnerschaft und seit zwölf Jahren gibt es einen Marathonaustausch, um die Beziehung beider Städte mit Leben zu erfüllen. Das heißt, 3 Sachsen rennen in Amerika und 3 Amerikaner in Dresden.

Anfang Juni erhielten wir drei eine besondere Nachricht: „Du wurdest ausgewählt die Landeshauptstadt beim Columbus Marathon 2022 zu vertreten.“. Wir Drei, Maike (33), Reinhard (72) und Ralph (50) sollen in die Staaten fliegen. Nicht nur das, wir sollten mindestens am Halbmarathon teilnehmen.



Umstieg in Atlanta mit Passkontrolle

Reinhard ist da schon ein alter Hase, unzählige Marathons sind seine Beine gelaufen. Für Maike und Ralph sollte es der erste Halbmarathon des Lebens werden. Für die Vorbereitung blieben uns vier Monate Zeit, denn Mitte Oktober sollte das Abenteuer beginnen.

Dann, an einem lauen Herbstabend, wenige Tage vor dem Marathon, war es soweit und wir trafen uns Mittwoch kurz vor Mitternacht am Hauptbahnhof, um gemeinsam unsere Reise zu starten. Über Berlin, Amsterdam und Atlanta ging es nach Columbus. Obwohl jeder für sich schon viel von der Welt gesehen hat, verspürten wir eine bis dahin nicht gekannte Aufregung. Die Neugierde auf Begegnungen und Unbekanntes war groß. Wir sollten die vor uns liegenden sechs Tage bei Gastfamilien verbringen. Wie werden diese Menschen sein? Werden wir uns wohl fühlen. Was werden sie mit uns unternehmen? Wie werden wir den Marathon am Sonntag Morgen erleben?

Tatsächlich war es dann eine wunderbare Erfahrung, die Gastfreundschaft in den drei Familien zu erleben. Als würden wir uns alle schon eine Ewigkeit kennen, so wurden wir aufgenommen. Wir wurden in das Familienleben



Schulsport auf US-Amerikanisch

einbezogen, führten unzählige Gespräche (auch mit Händen und Füßen), konnten den Alltag amerikanischer Familien hautnah mit erleben und sahen in dieser Zeit eine Menge von Land und Leute. Vom Highschool-Football bis zur Orchesterprobe, Wanderung, Shopping, Columbus Museum of Modern Art und so weiter und so weiter.

Wir werden noch eine Weile benötigen, um all das zu verarbeiten.

Am Freitag wurden wir in das Rathaus eingeladen. Eine interessante Führung und erstaunliche Fakten über die Geschichte und Gegenwart von Columbus, sowie die aktuellen Herausforderungen für die Stadt.



Hocking Hills, Ohio



Rathaus, Ratssaal

Interessanter Weise gibt es nur 7 Stadträte, in Dresden zehn Mal so viele. Und dann gibt es in Columbus ein besonderes Stadtviertel, das German Village. 1820 von deutschen Immigranten erbaut, Niedergang



*The Girl With The Umbrella,
German Village, Columbus, Ohio*



Schmidts Wursthaus, German Village, Columbus, Ohio

während des ersten Weltkrieges, in den 1960er Jahren teilweise abgerissen, wurde es mit privaten Mitteln restauriert und zählt heute zu den beliebtesten Wohngegenden und es ist der größte historische Distrikt in den USA.

Am späten Nachmittag holten wir unsere Startnummern und freuten uns über ein ganz besonderes Laufshirt und das Treffen mit den drei Columbusern, die Ende Oktober den Dresden Marathon absolvieren werden.



Die 6 Botschafter



Ich flog 8000 km, um 13,1 Meilen zu rennen



Unser Marathonläufer Reinhard



Die beiden Halbmarathonläufer Maïke und Ralph

Nach etwas Freizeit am Samstag inkl. Sightseeing, Highschool-Events, Air-Force-Museum-Besuch und Pasta-Party, stand unser ganz besonderer Tag bevor. Nach 21,1 km bzw. 42,2 km erreichten wir alle drei voller Stolz, Freude und Erleichterung das Ziel. Einmal in Columbus einen Marathon bzw. Halbmarathon laufen, das ist schon etwas ganz Besonderes. Auf so ziemlich jedem Kilometer wird jeder Teilnehmer von den vielen, vielen Zuschauern angefeuert. Es singen Bands, es spielen DJ's und es gibt so viel Verpflegung und Getränke unterwegs, da könnte sich jede andere Laufveranstaltung eine dicke Scheibe abschneiden. Der Zusammenhalt und die Freude, die man bei dem Lauf erleben durfte, ist unbeschreiblich. Wir sind überglücklich, dass wir diese besondere Erfahrung machen durften. Vor allem auch gemeinsam. Wir haben kurz nach der Bekanntgabe der Teilnahme bereits zusammen die Flüge gebucht und konnten so zu dritt die gesamte Reise von Anfang bis Ende genießen.



Die erfolgreichen Läufer: Adele (Gastgeber von Ralph), Maike, Ralph und Reinhard (v.l.)

Den restlichen Sonntag entspannen wir, um dann am Montag erneut jeweils etwas Freizeit (z.B. im Museum bzw. beim Wandern in den Hocking Hills) zu genießen. Am Abend gab es eine wunderschöne

Abendveranstaltung, organisiert durch die Dresden Sister City Organisation. Sowohl die Dresdener als auch die Columbuser Läufer wurden herzlichst willkommen geheißen und beglückwünscht.

Nachdem wir am Dienstag die letzten Stunden mit Mitgliedern der Dresdener City Sister Organisation im Museum of Modern Arts bzw. auf der Ohio State University erleben durften, stand abends bereits unser Rückflug an. Von Columbus ging es über Detroit, Amsterdam und München zurück nach Dresden. Etwas wehmütig stiegen wir ins Flugzeug, hat es uns doch bei unseren Gastfamilien sowie bei allen



Im Hofbräuhaus zu Columbus, Ohio (gibt's wirklich)

Leuten, die wir in der Zeit in Columbus treffen durften, so gut gefallen. Keiner von uns hatte jemals zuvor ein derart trauriges Gefühl bei einer Rückreise in die Heimat.

Wir möchten zum Schluss ein großes Dankeschön an Dorit von Dresden Sister City los werden. Sie hatte zusammen mit den Mitgliedern den Hut auf. Ebenfalls vielen Dank an Stuart, Susan und Toni, Adele und Rob. Sie haben uns so herzlich in ihre Familien aufgenommen.

Thank you so much!

Reinhard, Maike und Ralph

Columbus Marathon Exchange 2022